

Sehr geehrter Herr Bezirksvorsteher!

Der Verkehrsberater Prof. em. Hermann Knoflacher vom Institut für Verkehrswissenschaft der TU Wien teilte kürzlich in einem Interview mit, dass seitens der Wiener Landesregierung bewusst Straßen verengt und systematisch Staus erzeugt wurden, um die Stadt für Autofahrer möglichst unattraktiv zu machen. Gerade in Liesing sind viele Bürger jedoch aufgrund der schlechten Versorgung mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Befriedigung ihrer Mobilitätsbedürfnisse auf das Auto angewiesen.

Die unterfertigten Mitglieder der Bezirksvertretung Liesing stellen zur Sitzung der Bezirksvertretung am 22.03.2018 gemäß §23 Abs. 1 GO-BV folgende

## **Anfrage**

### **betreffend systematische Stauerzeugung durch die Wiener Landesregierung**

1. Wurden auch in Liesing Straßen verengt, um Verkehrsstau zu erzeugen?
  - a. Wenn ja, wo?
  - b. Wenn ja, wird daran gedacht, diese Autofahrerschikanen wieder aufzuheben?
  
2. Könnte es sich bei der Auffassung der Haltestellenbucht am Atzgersdorfer Kirchenplatz um eine derartige Maßnahme handeln?
  - a. Wenn ja, ist es bewusst, dass gerade aufgrund derartiger Entscheidungen die Einführung einer Schnellbuslinie nicht möglich ist?
  
3. Könnte es sich bei der Vorrangregelung im Bereich Siebenhirten (vgl. Antrag der NEOS aus der Sitzung vom 29. Juni 2017) um eine derartige Schikane handeln?

Wien, 18.03.2018



Mag. Christoph Pramhofer



Anna Mildschuh



Christoph Illnar